



189 Teilnehmer bedeuteten Rekord bei der achten Auflage des Schutterwälder Herbstlaufes.

Foto: Ulrich Marx

# Zehn Kilometer durch die Idylle

Jochen Burkart (LG Geroldseck) und Verena Echle (Biberach) gewinnen Herbstlauf in Schutterwald

**Jochen Burkart gewann am Samstag den Herbstlauf des LfV Schutterwald. Der 36-Jährige von der LG Geroldseck siegte in 34:33 Minuten vor seinem Vereinskameraden Einar Marweg und Marco Utz (LG Brandenkopf). Mit 189 Teilnehmern war der Zehn-Kilometer-Lauf ein toller Erfolg.**

VON MICHAEL HAB

Schutterwald. Was für ein Lauf: Teilnehmerrekord und ein Bilderbuchwetter – so macht das Laufen Spaß. Hobbyläufer und Profis waren sich nach den zehn Kilometern einig: »Die Strecke ist ideal.« In der Tat. Zwei Runden auf idyllischen Waldwegen zwischen Schutterwald und Müllen – was will man mehr? Vielleicht etwas mehr Kondition. Denn bereits nach den ersten beiden Kilometern trennten sich die Spreu vom Weizen – oder anders ausgedrückt: die Profis von den Freizeitläufern. Schließlich haben sich für den

Herbstlauf manche Sportler einiges vorgenommen.

Wie zum Beispiel Jochen Burkart von der LG Geroldseck, der sich eine Zeit unter 34 Minuten zum Ziel setzte und die nur knapp verpasste. »Ich hab' die 34 Minuten noch nie geknackt und hoffte, dass es heute klappt.«

## Forsches Tempo

Es hat sich in der Läuferzene rum gesprochen, dass man beim Schutterwälder Herbstlauf Tempo machen kann. Die Bedingungen sind ideal. Flache Strecke, wenig Kurven und die letzten 300 Metern auf der Laufbahn des Waldstadions. Doch der Streckenrekord des Elsässers Georges Gressot aus dem Jahr 2002 mit 32:10 Minuten war trotz Topbesetzung in diesem Jahr nicht in Gefahr. Grund war wohl der von der Gemeinde frisch aufgelegte Kies auf der Strecke. »Der machte den Boden weich«, so Peter Späth. Der 39-Jährige vom RSC Friesenheim hatte wie die anderen Spitzenläufer seine Mühen mit dem Boden. »Damit hatte ich einfach nicht gerech-

net.« Mit dem sechsten Platz war Späth dennoch zufrieden.

Bis Kilometer fünf war die Spitzengruppe mit sechs Läufern vertreten. Dann zogen Jochen Burkart und Einar Marweg das Tempo nochmals an. Bis Kilometer acht konnte noch Marco Utz mithalten, doch dann musste der 33-Jährige die beiden Führenden ziehen lassen. »Von Anfang an war mir das Rennen heute zu schnell.«

Bei seiner Lebensgefährtin Verena Echle vom TV Biberach lief's besser. Die 24-Jährige siegte souverän vor Rosi Knäble (LG Brandenkopf) und bewies einmal mehr ihre Topform, schließlich gewann sie in diesem Jahr bereits vier Läufe. Ein wenig haderte die Siegerin mit ihrer Zeit: »Ich wäre gerne unter 38 Minuten gelaufen.« Rosi Knäble dagegen war von ihrem guten Ergebnis überrascht. Die Siegerin des Herbstlaufes 2006 lief eine Woche zuvor beim Marathon in Köln unter die »Top 40« bei den Frauen und nahm in Schutterwald nur wegen der Atmosphäre teil. Dass sie dabei so gut abschnitten würde, damit hatte sie

nicht gerechnet. Enttäuscht war Jörg Scheiderbauer. Im Vorjahr noch Dritter, belegte der Triathlet am Samstag Platz 42. »Mir war's heute zu heiß. Ich hatte schon vor dem Rennen Durst«, meinte der 31-Jährige.

## Spannender Endspurt

Spannend moderierte Stadionsprecher Willi Eschweiler den Endspurt der beiden Führenden. Erst auf den letzten 200 Metern konnte sich Jochen Burkart von Einar Marweg absetzen. »Heute hatte ich einfach mehr Reserven«, freute sich der Sieger. Als das Feld der Freizeitläufer an Kilometer sieben vorbeikam, war Burkart schon umgezogen.

Trotz aller Strapazen. Eines ist sicher, und darin waren sich die Teilnehmer alle einig: »Der Lauf ist hervorragend organisiert«, freute sich Jochen Burkart und machte dem LfV mit seinen Organisatoren Achim Richter und Axel Hötendorfer ein großes Kompliment.

Die Jagd nach dem sechs Jahre alten Streckenrekord geht im nächsten Jahr jedenfalls weiter.

## Leichtathletik

### ■ Herbstlauf in Schutterwald (10 km):

**Gesamtwertung Männer:** 1. Jochen Burkart (LG Geroldseck) 34:33 Minuten, 2. Einar Marweg (LG Geroldseck) 34:39, 3. Marco Utz (LG Brandenkopf) 35:27, 4. Karlheinz Engel (SC Önsbach) 35:56, 5. Francis Benkida (SC Önsbach) 35:59, 6. Peter Späth (RSC Friesenheim) 36:27, 7. Gilbert Burckardt (TV Ortenberg) 37:04, 8. Roland Gutekunst (SC Önsbach) 37:23, 9. Axel Ollech (TV Lahr) 37:24, 10. Werner Weis (TV Biberach) 37:49

**Gesamtwertung Frauen:** 1. Verena Echle (TV Biberach) 38:38 Minuten, 2. Rosi Knäble (LG Brandenkopf) 42:30, 3. Gabriele Windisch (LG Offenburg) 46:09, 4. Claudia Walter (LG Geroldseck) 46:51, 5. Barbara Schmelzle 47:11, 6. Larissa Sum (SV Schapbach) 47:13, 7. Ingrid Kirchberg (Karate-Dojo Offenburg) 47:20, 8. Priska Joos 47:47, 9. Tina Näger (A-Werk) 47:50, 10. Sabine Zehnle (LG Geroldseck) 47:57

### ■ Altersklassen:

**M30:** 1. Marco Utz 35:27, 2. Christian Ebert 38:44, 3. Bino Mild 39:20, 4. Marco Schnurr 40:26, 5. Jörg Scheiderbauer 42:51; **M35:** 1. Jochen Burkart 34:33, 2. Einar Marweg 34:39, 3. Peter Späth 36:27, 4. Christian Müller 38:58, 5. Axel Harter 39:36; **M40:** 1. Francis Benkida 35:59, 2. Gilbert Burckardt 37:04, 3. Roland Gutekunst 37:23, 4. Axel Ollech 37:24, 5. Lothar Mattes 39:08; **M45:** 1. Karlheinz Engel 35:56, 2. Rainer Steurer 37:53, 3. Peter Gassenschmidt 39:04, 4. Werner Schmitt 39:11, 5. Francis Freis 39:35; **M50:** 1. Werner Weis 37:49, 2. Josef Schütt 39:20, 3. Frank Pfeffinger 39:23, 4. Gerhard Silberer 41:36, 5. Hubert Bohnert 42:36; **M55:** 1. Siegfried Blum 41:19, 2. Theo Bauer 41:51, 3. Alfons Schmiederer 43:39, 4. Hubert Bitighofer 43:48, 5. Reimund Formanek 44:04; **M60:** 1. Rolf Benz 57:19, 2. Klemens Herrmann 58:15; **M65:** 1. Helmut Krings 50:50, 2. Hansjürgen Hilken 52:24; **M70:** 1. Heiner Killi 46:15, 2. Gerhard Dähne 53:39; **Männer Hauptklasse:** 1. Roman Ponschke 41:02, 2. Benjamin Wieder 41:46, 3. Christoph Siebert 44:14, 4. Daniel Arbogast 46:06, 5. Florian Beck 48:36; **Jugend:** 1. Tobias Walter 44:53, 2. Martin Gabel 45:39, 3. Simon Hötendorfer 47:05, 4. Jason Wagner 50:50, 5. Benedikt Herrmann 52:26

**W30:** 1. Daniela Benz 51:51, 2. Melanie Fritsch 55:10, 3. Albina Eisenbeiss 58:19; **W35:** 1. Priska Joos 47:47, 2. Tina Näger 47:50, 3. Sabine Zehnle 47:57, 4. Ellen Schmitz 54:05, 5. Beatrice Armbruster 57:05; **W40:** 1. Ingrid Kirchberg 47:20, 2. Gertrud Kälble 48:54, 3. Cornelia Maier 51:20, 4. Petra Haag 51:22, 5. Anke Baltes 53:01; **W45:** 1. Gabriele Windisch 46:09, 2. Barbara Schmelzle 47:11, 3. Beate Weigel 49:34, 4. Angeloka Koralegedara 51:07, 5. Christine Hansmann 53:31; **W50:** 1. Rosi Knäble 42:30, 2. Claudia Walter 46:51, 3. Gerlinde Kieselbach 49:16, 4. Ingrid Beck 57:29, 5. Angelika Kern 1:02:08; **W55:** 1. Renate Omenzetter 50:58, 2. Barbara Tost-Renner 55:58; **W60:** 1. Yvonne Schlenker 55:37; **Frauen Hauptklasse:** 1. Verena Echle 38:38, 2. Stefanie Kern 51:30, 3. Natalie Benz 52:22, 4. Katharina Kern 54:15, 5. Julia Federer 55:48; **Jugend:** 1. Larissa Sum 47:13, 2. Liza Kirchberg 49:51, 3. Victoria Schmitt 59:30